

Fliecofurt, den 10. Jan. 2016

Hallo, lieber Uli,

grade, als bin fest durch, lese ich "Was ich noch zu sagen hätte" von Reinhardt Mey. Darin ist viel vom "handgemachte Musik" die Rede, also Musik, die man noch hören kann, wenn der Strom abgeschaltet wird. Handgemachte Musik ist heute so selten wie ein handgeschriebener Brief, für den man auch keinen Strom braucht.

Damit bin ich beim Thema

Du hast Wort gehalten und mir ein wunderbares Buch geschrieben. Ich habe die Folie aufgeschnitten und gleich angefangen zu lesen - und den "Uley" liegen lassen.

Nimm sage ich erst einmal ganz herzlich "danke" und weiß - ich habe ja schon drin gelesen - daß ein solches danke dafür ziemlich mager ist.

Dieses Buch müßte ein Bestseller sein, obwohl Sachbücher selten Bestseller sind.

Die Bezeichnung "Sachbuch" wird der "Stromdiktatur" jedoch nicht näherungsweise gerecht.

Wissenschaftliche Abhandlung wäre wohl treffender. Der Leser muß gut ausgeschlafen

sein, um das alles zu verstehen und ahnt in den meisten Fällen wohl kaum, wieviel mühsame Recherchearbeit dahintersteckt. Ich werde weiter aufmerksam lesen und weiter verblüfft sein, wie aktuell ein Buch sein kann, das mir schon 30 Jahre alt ist.

Ich habe vieles erfahren, was ich bisher nicht wußte und werde weiter fleißig lernen.

In einem sehe ich mich bereits hundertprozentig bestätigt:

Baumwolle kreisliche Energieverteilung wird es nur dann geben, wenn "Profis" die Sache entschlossen anpacken - und die müssen auch noch Mut haben und weitgehend bereit sein, selbstlos zu arbeiten. Und den Pöbeljägern und Absahmern, die sich der Landrat bisher ausgesucht hat, wird das nichts!

In diesen Tagen hat die Kanzlei PwC - PricewaterhouseCoopers Legal - einen zweiten Auftrag abgeschlossen. Die Herren werden ein zweites Mal über Energie und Strom theoretisieren und schwadronieren um am Ende noch einen dritten Auftrag abzufassen und danach werden wir dem Ziel keinen Schritt näher gekommen sein!

Der Name dieser Kanzlei dürfte Dir übrigens bekannt vorkommen. Das sind die Leute, die Herrn Umweltminister Birkler eine "Methodik" des Dr. Heyne aus Coblenz verkauft haben. Diese Methodik sollte die (auch machträgliche) Reduktionsplanung sein für eine flächendeckende Kanalarbühnung des Brandenburgischen Flotten Landes.

Wir - Aktionshindnis - haben die Methodik zerlegt. Sie ist nicht das Papier wert, auf dem sie gedruckt ist. Dann gab es Ärger im Landtag - damals war die PDS noch in der Opposition - die Methodik wurde offiziell zurückgezogen und der Umweltstaatssekretär Friedhelm Schmitz-Jarsch wurde gefeuert. FSI hatte u.a. - vielleicht stimmst Du Dir - versucht, Doris Gröger zu erpressen, um sie beim Hungerstreik in Briesensee abzubringen. Derselbe Mann ist heute Präsident des NABU!

Hiermit wollte ich Dir mit einem kurzen Dankeshöflichkeit schreiben. - natürlich handgemacht, was ich mit mir noch selten lese.

Nimm ist der Brief etwas länger geworden, als ich wollte, aber es geht wohl grade noch.

Es grüßt Dich, verbunden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2016, das ja noch nicht alt ist, ganz herzlich

dein Hannes Madeja aus (der) Stauffeide

P.S.: für die beiliegenden Briefmarken hast Du sicher Verwendung. Zumindest die Post je in diesem Jahr mit 13% ziemlich schamlos zugeschlagen hat falls ich mir trotzdem noch Dein Schulden bin - wer hat schon gerne Schulden?! - bin ich durchaus willig, meine Schuld zu begleichen.

